

Erklärung von Gaston Thorn zum Beitritt Griechenlands zu den EG (1. Januar 1981)

Quelle: Bulletin der Europäischen Gemeinschaften. Januar 1981, Nr. 1. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften.

Urheberrecht: (c) Europäische Union, 1995-2012

URL: http://www.cvce.eu/obj/erklarung_von_gaston_thorn_zum_beitritt_griechenlands_zu_den_eg_1_januar_1981-de-6be4bb0e-6617-4922-bfce-477acc896e44.html

Publication date: 20/10/2012

Erklärung von Gaston Thorn zum Beitritt Griechenlands zu den EG (1. Januar 1981)

Der Beitritt Griechenlands zur Gemeinschaft ist ein politischer Akt von eminenter Bedeutung und ein Wendepunkt im Leben der Gemeinschaften: Die Erweiterung der Gemeinschaft nach Süden ist ein Markstein in der langen Geschichte der europäischen Zivilisation, in der Griechenland einen hervorragenden Platz hat.

Diese Erweiterung geschieht in einem besonders schwierigen Augenblick, einem Augenblick, der für die Zukunft der Zehnergemeinschaft und der freien Welt von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist. Angesichts der ernststen Probleme ist die Mitwirkung Griechenlands umso wertvoller; sie wird zu einer Erneuerung und Stärkung der geschichtlichen, kulturellen und politischen Bande innerhalb der Gemeinschaft führen.

Der Prozeß des Beitritts Griechenlands, der 1962 begann, sollte der Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte des alten Europas und der noch jungen Gemeinschaft sein. Er wird sowohl für Griechenland als auch für die übrigen Mitgliedstaaten in dem Maße von Vorteil sein, wie alle gemeinsam und in gegenseitiger Achtung zur Gestaltung der Zukunft der Gemeinschaft beitragen.

Die Herausforderung, der sich die Zehnergemeinschaft gegenüber sieht, verlangt nach neuen Impulsen und Lösungen zum Wohle einer erweiterten Gemeinschaft und ihrer Bürger.